

Kakteen im Torf?

Wer beim Grossverteiler Kakteen kauft, wird sehr oft feststellen, dass sie in reinem Torf wurzeln. Nährstoffarmen Torf benötigt man doch für Feuchtigkeit und saures Milieu liebende Heidelbeeren, Rhododendren und Azaleen? Wie passt das zu Kakteen?

Torf wird in der kommerziellen Aufzucht von Kakteen verwendet, weil er billig ist und für Sämlinge gut funktioniert. Sämlinge und Jungpflanzen benötigen konstante Feuchtigkeit für ein rasches Wachstum. Torf ist, wenn er einmal feucht ist, sehr gut feucht zu halten. Der nötige Dünger kann gezielt mit dem Giesswasser zugeführt werden. Mit genügend Sonnen- oder Kunstlicht können die Pflanzen sogar über den Winter gesund weiterwachsen ohne je einmal die Saugwurzeln abzustossen. Wenn die Kakteen Verkaufsgrösse erreicht haben, werden sie für den Transport trockengestellt. Auf dem Transport und in den Läden ist es ja dunkel, da sollen die Kakteen nicht wachsen. Sonst strecken sie sich nach dem spärlichen Licht. Bis hier ist alles ok.

Wenn solche Kakteen nun gekauft und zuhause aufgestellt werden, ist für den Moment immer noch alles in Ordnung. Sobald aber der Topf Wasser erhält, gibt es praktisch nur zwei Wege, die das Schicksal nehmen kann. Torf, wenn er einmal trocken ist, nimmt nur sehr schwer wieder Wasser auf. Das Wasser läuft beim Giessen also aussen um den Torfballen herum unten zu den Löchern wieder raus. Zusammen mit der weitverbreiteten Meinung, Kakteen bräuchten praktisch kein Wasser, führt dies nach Monaten bis Jahren zum Vertrocknen der Pflanze. Wenn aber jemand ernsthaft und wiederholt Wasser gibt, oder den Topf eintaucht, erreicht er tatsächlich, dass der Torf Wasser aufnimmt. Nur ist der Torf jetzt nicht feucht, sondern tropfnass. Mit der plötzlichen Nässe kommen viele Kakteen nicht zurecht. Ihre Saugwurzeln sind auf dem Transport abgedorrt, es müssten erst neue spriessen. Die Fäulnis geht schneller in die abgetrockneten Wurzeln, als der Kaktus neue wachsen lassen kann, und so nimmt das Schicksal seinen Lauf: Ein weiterer, neugekaufter Kaktus geht kaputt und entmutigt Leute, die eigentlich Kakteen mögen.

Das richtige Vorgehen wäre es, nach dem Kauf einer solchen Pflanze den Torf komplett zu entfernen und die nackten Wurzeln in ein luftigeres Substrat zu betten. Wegen der Wurzelverletzungen beim Umtopfen, muss jetzt mit dem Giessen eine Woche gewartet werden. Dann darf der Kaktus Wasser und später auch Dünger erhalten und siehe da: Seine Chancen auf gutes Gedeihen haben sich verzehnfacht!

Julia Froelicher